

wohl hüten nach dem Obern Congo zu gehen um dort Plantagenbau zu treiben, selbst wenn der Boden ausgezeichnet, das Klima günstig und Arbeitskräfte genügend zu haben wären.

Man redet viel von einer Eisenbahn von Vivi bis Stanley-Pool, an dessen Ausführung Jemand, der das Land gesehen, noch bedeutende Zweifel hegen wird. Sollte man das kolossale Werk wirklich unternehmen, so würden hohe Transporttarife nöthig sein, um das Kapital einigermassen zu verzinsen.

Es liegen also genügende und gewichtige Gründe vor, welche einen rationellen Plantagenbau nicht gestatten.

Gestatten Sie mir, meine Herren, zum Schluss noch auf einen Punkt zu kommen, über den auch schon viel geschrieben ist. Es handelt sich um die Rumfrage. Es ist bedauernswerth, dass der Schwarze die Bekanntschaft dieses verderblichen Stoffes, der alles Andere ist, nur kein Rum, gemacht hat, die bösen Folgen sind nicht ausgeblieben. Nicht selten findet man Betrunkene im Grase liegen, kleine Kinder, die kaum laufen können, werden schon daran gewöhnt, der Rum ist in gewisser Weise ein Weihwasser für die Schwarzen, ein stots wirkendes Mittel gegen jede Art von Krankheit geworden. Ohne Rum kein Geschäft, ohne Rum keine Freundschaft!

Das Facit meines Vortrages in seiner praktischen Bedeutung kann ich dahin zusammenfassen: Das tropische Westafrika eignet sich in Folge des schlechten Klimas nicht zur Masseneinwanderung von Weissen, Plantagenbau ist nur bedingt möglich, aber niemals im Unter-Congo-Gebiet, da die Boden-, Transport- und Klimaverhältnisse zu ungünstig sind. Gehet nicht nach dem Congo! Das ist die Mahnung, welche ich an Jeden richte, welcher sich ein anderes Heim suchen will.

Monatsübersicht der meteorologischen Beobachtungen von der Königl. Meteorologischen Station zu Frankfurt a. Oder.

Februar 1887.

Monatsmittel des Luftdruckes auf 0° reducirt	767,4 mm
Maximum „ „ am 27. Febr. „	778,5 „
Minimum „ „ am 20. Febr. „	757,5 „
Monatsmittel der Lufttemperatur	— 0,8° C
Maximum der Lufttemperatur am 25. Febr.	+ 9,5° C
Minimum „ „ am 19. Febr.	—14,0° C

Monatsmittel der relativen Feuchtigkeit	84,2%
Monatliche Niederschläge	13,8 mm
22 Frosttage, an welchen das Minimum unter Null blieb,	
7 Eistage, an welchen auch das Maximum unter Null blieb.	

Nach dem milden, trüben Wetter der ersten Pentade, welche uns einen Wärmeüberschuss von 2,8° über die normale brachte, berührte um so empfindlicher der heftige Kälterückfall der drei folgenden Pentaden, in welchen bei stets klarem, trockenem Frostwetter das Thermometer bis 14° C unter Null sank. Hierdurch wurde die Erfahrung bestätigt, welche sich bei Untersuchung der 35jährigen Temperaturmittel der Pentaden ergab, dass die Kälte um Mitte Februar häufig die des Januar erreicht, in milden Wintern sogar übertrifft. Die letzte Woche des Monats brachte die ersehnte Wärmezunahme und staublöschende Niederschläge, welche jedoch noch 18,7 mm hinter dem normalen Niederschlage zurück blieben. Dressler.

. Naturwissenschaftliche Rundschau.

Meteorologie.

Beobachtungen über thermische Vegetations-Constanten.

Unter diesem Titel vergleicht H. Hoffmann in der Meteorol. Zeitschrift vom Dezember 1886 seine in Giessen angestellten phänologischen Untersuchungen mit den von Prof. Fries und Dr. Durén in Upsala gemachten Beobachtungen, und findet in den Resultaten eine Bestätigung des Linsser'schen Gesetzes. Da dasselbe bei unsern Lesern wohl wenig bekannt ist, so geben wir dasselbe hier nach Hoffmann's Aufzeichnungen wieder: Jede wilde Pflanze ist im Laufe der Generationen auf das Klima des Ortes so eingerichtet, dass sie dasselbe auf's Beste ausnutzt. Für eine bestimmte Phase gebraucht sie an jeder Station einen aliquoten, proportionalen Theil der gelieferten Gesamtwärmesumme. Die Gesamtwärme über Null in Venedig betrage 4000°, in Petersburg 2000°; zum Aufblühen werde $\frac{1}{4}$ davon verlangt, so ergibt sich für Venedig 1000°, für Petersburg 500°.

Dies Gesetz hat folgende Consequenz:

1) »Im Norden erzeugte Pflanzen, nach Süden versetzt, eilen den hier erzeugten voraus; südliche Pflanzen, nach Norden versetzt, bleiben hinter den hier erzeugten zurück.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und
Monatliche Mittheilungen aus dem Gesamtgebiete der
Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [5_1888](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Monatsübersicht der meteorologischen
Beobachtungen 11-12](#)

